

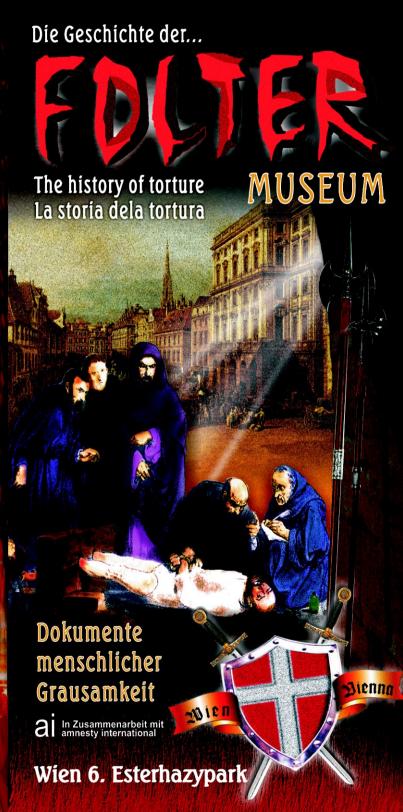








www.sommeregg.at



# FDDE

Das Zwicken mit glühenden Zangen

Für diese Marter hatten die meisten Scharfrichter die unterschiedlichsten Formen von Zangen bereit. "Das Zwacke wurde oft dadurch verschärft, in dem man vor der Tortur die Zangen in glühendes Feuer legten.

# Die Wasserfolter

Große Mengen Flüssigkeiten wie: Wasser, Öl oder Pferdeurin werden dem Delinquenten dabei eingeflöst.

Die Streckbank

### Die Geschichte der Folter

Seit es in der Gesellschaft eine Rechtsordnung gibt, kennt man Folter, Leibes- und Lebensstrafen. Richter saßen über Angeklagte zu Gericht, hörten Anklage und Verteidigung, sprachen Frei oder Schuldig.

Im Museum wird auf 800 m² Ausstellungsfläche die Entwicklung unseres Rechtssystems - von der Antike bis in die frühe Neuzeit - dokumentiert. Lehrreiches wird unterhaltsam präsentiert und versetzt den Betrachter in die Zeit seiner Vorfahren zurück. Wo befanden sich Hinrichtungsstätten? Welche Foltermethoden kamen zur Zeit Maria Theresias zum Einsatz? Wie und warum wurden Menschen als Hexen oder Ketzer verbrannt? Diese und viele ander Fragen werden von über 100 originalgetreuen Exponaten in Verbindung mit wissenschaftlichen Texten beantwortet.

### La storia dela tortura

Da quando all'interno della società esiste un ordinamento giuridico, si conoscono torture, punizioni corporali e pene di morte. I giudici sedevano al di sopra degli imputati in tribunale, ascoltavano l'accusa e la difesa, emettevano il giudizio di assoluzione o colpevolezza. All'interno del museo, su una superficie espositiva di 800 m², viene documentata l'evoluzione del sistema giuridico dall'antichità fino alla più recente età moderna. Le informazioni vengono presentate in maniera piacevole e trasportano il visitatore al tempo dei propri antenati. Quali metodi di tortura venivano impiegati ai tempi di Maria Teresa? Come e perché uomini e donne venivano bruciati vivi con l'accusa di magia e stregoneria? Troverete le risposte a queste e a molte altre domande negli oltre 100 oggetti esposti ricreati fedelmente e correlati da testi scientifici.

### The history of torture

From the time when society first began to be controlled by a legal system there was always torture, corporal punishment and a death penalty. Judges sat in judgement on the accused, listened carefully to prosecution and defence, and acquitted people, or convicted them. With an exhibition space of 800 m² the museum documents the development of our legal procedures – from the ancient world to the early modern period. Interesting information is presented in an entertaining way and visitors are taken on a trip through the time of their ancestors. Where were execution sites to be found? What methods of torture were used in the time of Empress Maria Theresa? How and why were people burned as witches or heretics? You will find answers to these and many other questions thanks to more than 100 exhibits that are true to the original artefacts and the historical texts.

## Die Schandflöte

Die Schandflöte wurde schlechten oder betrügerischen Musikanten umgeschnallt, die dann noch zusätzlich am Pranger stehen mußten.

### Die Mundbirne

Mit der Folterbirne wurden vor allem ketzerische Prediger, Gotteslästerer und aufrührerische Laien bestraft. Dem Angeklagten wurde sie in den Mund gesteckt und dann durch Drehen am Schraubmechanismus auseinander getrieben. Sie wurde auch dazu eingesetzt, um das Schreien während der Tortur zu verhindern

### Die Bäckertaufe

Die ehemalige Schandstrafe für betrügerischer Bäcker. Zu kleine Brötchen, altes Brot oder überhaupt schlechte Bäckerware, dann war jedem Bäcker diese Strafe gewiss. Der Stich zeigt diese Strafe des "Untertauchens" in der "Roßschwemm" zu München.



# Der Folterstuhl

Der Stachel-, oder Folterstuhl, war dicht mit konischen Eisen-oder Hartholzspitzen besetzt. Oft war er nur als "Schaustück" in manchen Folterkammern. Im Zusammenwirken mit der bereits vorhandenen Vorstellung des Folterns verstärkte er die Angst vor der Tortur.